

Herrin der Geschichte

DIAKONISSEN-BEWEGUNG Gertrude Krämer wollte unbedingt Diakonisse werden. Selbst im „Feierabend“ ist sie aktiv und archiviert im Mutterhaus-Museum

VON MICHAEL A. WINKLER

WITTEN/KREUZTAL – Ein Satz wie aus einem Religionsbuch: „Ich fühlte mich zum Dienst berufen. Trotz starken Widerstands meiner Eltern bin ich Diakonisse geworden“, erzählt Gertrude Krämer. „Ich bin in einem frommen reformierten Elternhaus im Siegerland groß geworden – als eines von vier Kindern. Meine Mutter wollte eigentlich, dass ich Kindergärtnerin werden sollte, doch ich wollte Diakonisse sein.“

Da kamen für die junge Gertrude nur zwei Mutterhäuser in Frage: das in Marburg oder das in Witten. Die

Eine Diakonisse „alter Ordnung“

junge Frau entschied sich für die Ruhrgebietsstadt Witten. Nach ihrer Ausbildung als Krankenschwester wurde sie 1958 Verbandsschwester (heute: Diakonische Schwester) und 1966 Diakonisse, „alter Ordnung“, wie sie ausdrücklich betont.

Später übernimmt sie in Witten die Leitung der Krankenpflegeschule – bis 1992 begleitet sie unzählige junge Frauen (und Männer) in den Beruf der Krankenpflege mit christlichem Hintergrund.

Als Gertrude Krämer die Leitung „ihrer“ Schule 1992 an einen ehemaligen Schüler weitergibt, übernimmt sie bis zu ihrem Ruhestand das haus-eigene Diakoniemuseum, das bereits seit 1985 in einem ehemaligen Heizungskeller des Feierabendhauses bestand. Wer, wenn nicht sie, konnte die Aktenberge, Fotos und sonstigen Exponate besser aufarbeiten und einer interessierten Öffentlichkeit zugäng-



Schwester Gertrude Krämer hält die Erinnerung an die Wittener Diakonissen wach. FOTO: BARBARA ZABKA

lich machen? Als sie dann 1998 endgültig in den „Feierabend“ (= Ruhestand) geht und wieder in ihre Heimat ins Siegerland zieht, bleibt der Kontakt zu ihrer Schwesternschaft weiter bestehen. Seitdem kommt sie sieben bis zehn Tage pro Monat ins Museum und arbeitet kontinuierlich die Ge-

45 Quadratmeter Mutterhaus-Geschichte

schichte der Wittener Schwesternschaft auf – immerhin wird die Diakoniegemeinschaft in diesem Jahr 120 Jahre alt.

Vor drei Jahren gab es noch einmal einen großen Batzen zu erledigen: Die Ruheständlerin organisierte den Umzug des Hausmuseums vom Feier-

abendhaus ins Mutterhaus, wo nun auf 45 Quadratmetern, in zwei Räumen und auf einem Flur in Schränken und Vitrinen die Geschichte des „Diakonissenhauses für die Grafschaft Mark und das Siegerland“ lagert.

Zu den Ausstellungstücken aus dem geistlichen und beruflichen Leben gehören unter anderem Trachten, medizinische Geräte, Gebetsbücher, Kreuze, Urkunden und 5000 Fotos. Alles fein säuberlich in einem Findbuch archiviert und aufgelistet.

Natürlich bleiben die Schubladen und Vitrinen nicht verschlossen: Gerne öffnet sie Schwester Gertrude und beantwortet die Anfragen von Theologen und Historikern, Medizinern und Pflegewissenschaftlern. Auch Interessenten aus Paramentik und Heimatkunde kommen und forschen im Wittener Mutterhaus.

Abenteuer Glaube

PORTRAIT Johannes Hansen wird 80. Und noch immer ist er unterwegs: Jetzt im Internet

VON WOLFGANG RIEWE

WITTEN – Es gibt wohl nur wenige Pfarrer, die an so vielen Orten und zu so vielen Menschen gesprochen haben wie er. Und noch immer ist er, der einmal Deutschlands bekanntester Reisepastor war, unterwegs: Jetzt aber nicht mehr auf Autobahnen und Landstraßen, sondern im Internet. Unter www.gott.net schreibt Johannes Hansen seit acht Jahren brillante Internet-Kolumnen. Kurz und sprachgewandt, elementar und verständlich – die gute Nachricht von Jesus Christus auf den Punkt gebracht. Am 12. Februar wird Johannes Hansen 80 Jahre alt.

Ein ungewöhnlich bewegtes Berufsleben liegt hinter dem 1930 im nordfriesischen Stedesand geborenen Theologen. 1958 wurde er von dem damaligen Leiter des Volksmissionarischen Amtes, Pastor Alex Funke, als „evangelistischer Prediger“ entdeckt und nach Witten geholt. Später leitete er 24 Jahre lang die in „Amt für Missionarische Dienste“ umbenannte Einrichtung. Er war auch Synodaler der EKD. Besonders engagierte er sich für eine elementare, auf Christus bezogene Verkündigung. Ebenso lag ihm der missionarische Gemeindeaufbau am Herzen.

Ob bei Großveranstaltungen wie Kirchentagen oder bei Gemeinde- und Jugendwochen – Johannes Hansen hat von vielen Kanzeln und Podien gesprochen: „Jesus Christus ist das der Welt zugewandte Angesicht des lebendigen Gottes. Wer ihn kennt, der kennt Gott“, ist der Kern seiner Botschaft. Glaube bedeutet für ihn

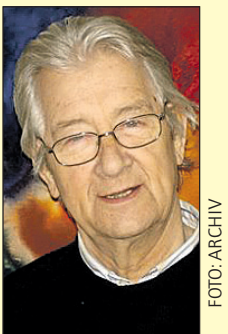
keine gemütliche Lebensform, sondern ruft aus dem Alltäglichen ins „Reich Gottes“, in eine neue Beziehung zu Gott und den Menschen.

Wenn Johannes Hansen spricht oder schreibt, ist es, als hielte er in der einen Hand die Bibel und in der anderen Hand die Zeitung. Ihm geht es darum, die Botschaft des Evangeliums auf die Fragen der Gegenwart zu beziehen, „Gott hautnah“, wie er zu sagen pflegt. Obwohl er tausende von Menschen angesprochen hat, kam es ihm nie nur auf große Zahlen an, sondern darauf, dass Menschen zum Glauben kommen, im Glauben wachsen und sprachfähig werden.

Heute lebt der Vater von vier Kindern mit seiner Frau im tätigen Ruhestand in Witten an der Ruhr. Er ist dankbar, dass er in großer geistiger Frische im Kreis vieler Freunde am 12. Februar seinen 80. Geburtstag feiern kann.

Seine aktuellen Internet-Kolumnen sind in einem Buch nachzulesen, das im April im Luther-Verlag erscheint. Der Titel ist wie viele andere seiner Bücher ein typischer Hansen: „Abenteuer Glaube.“

■ Johannes Hansen, *Abenteuer Glaube*, Luther-Verlag Bielefeld, 160 Seiten, 16,90 Euro.



J. Hansen

FOTO: ARCHIV

Adresse @ Wichtige Online- und E-Mail-Adressen und Telefonnummern aus Kirche und Diakonie

KIRCHENKREISE

Ev. Kirchenkreis Paderborn

www.kirchenkreis-paderborn.de
05251/5002-0

Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

www.der-kirchenkreis.de
02551/144-0

EINRICHTUNGEN

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

www.bethel.de · pr.information@bethel.de
0521/144-00

Evangelisches Johanneswerk e.V.

www.johanneswerk.de
oeffentlichkeitsarbeit@johanneswerk.de
0521/801-2562

Ev. Krankenhaus Mülheim

www.evkmh.de · info@evkmh.de
0208/309-1

Evangelisches Perthes-Werk e.V.

www.pertheswerk.de
altenpflegeschule.luedenscheid@pertheswerk.de

Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.

www.frauenhilfe-westfalen.de
info@frauenhilfe-westfalen.de
02921/371-0

Evangelische Stiftung Ummeln

www.ummeln.de · 0521/4888-0

Ev. Stiftung Ludwig-Steil-Hof

www.ludwig-steil-hof.de · 05772/5640

Evangelisches Studienwerk Villigst

www.evstudienwerk.de

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.

www.ebwwest.de · ebw@ebwwest.de
0231/5409-40

MBK - Ev. Jugend- und Missionswerk e.V.

www.mbk-web.de · info@mbk-web.de
05222/1805-0

Amt für missionarische Dienste / von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen e.V.

www.werkstatt-bibel.de
www.canstein-westfalen.de
www.amd-westfalen.de
0231/5409-60

Posaunenwerk in der EKvW

www.posaunenwerk-westfalen.de
info@posaunenwerk-westfalen.de

Neukirchener Erziehungsverein

www.neukirchener.de
info@neukirchener.de

Diakonisches Werk Minden

www.dwminden.de · info@dwminden.de
0571/888040

Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

www.kircheundgesellschaft.de
02304/ 755-307

Institut für Aus-,Fort- und Weiterbildung der Ev. Kirche von Westfalen – Predigerseminar – Pastorkolleg – Arbeitsstelle – Gottesdienst und Kirchenmusik – Agentur für Personalberatung und -entwicklung

www.institut-afw.de
institut-afw@institut-afw.de
02304/755-141/142

Stiftung Eben-Ezer

www.eben-ezer.de · info@eben-ezer.de

Diakoniewerk Gelsenkirchen u. Wattenscheid e.V.

www.meine-diakonie.de
info@meine-diakonie.de

ev. jugendbildungsstätte berchum kurt-gerstein-haus

www.esw-berchum.de · info@esw-berchum.de
02334/9610-0

Bibeldorf Rietberg

www.bibeldorf.de · 05244/981953

Frauenreferat

www.frauenreferatekvw.de
info@frauenreferatekvw.de · 02304/755-234

Diakonische Stiftung Wittekindshof

www.wittekindshof.de · 05734/61-0

Evangelische Stiftung Volmarstein

www.esv.de · info@esv.de · 02335/6390

BANKEN

KD-Bank – Die Bank für Kirche und Diakonie

www.KD-Bank.de · info@KD-Bank.de
0231/58444-0

AUSBILDUNG/JUGENDARBEIT

Ev. Bildungsstätte für Diakonie und Gemeinde

www.sarepta-nazareth.de · 0521/144-4131
diakonieundgemeinde@bethel.de

STELLENBÖRSEN

Ev. Kirche von Westfalen und Diakonisches Werk Westfalen

www.ekvw.de/stellenboerse
stellenboerse@lka.ekvw.de

VERSCHIEDENES

Luther-Verlag

www.Luther-Verlag.de

PRESSE

Ev. Presseverband für Westfalen und Lippe e.V.

www.unserkirche.de
www.medienhaus-bielefeld.de
redaktion@unserkirche.de

epd-Ev. Pressedienst Region West

www.epd-west.de · Bielefeld@epd.de
Duesseldorf@epd.de

Zeitzeichen – Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft

www.zeitzeichen.net · redaktion@zeitzeichen.net

@ Unsere Online-Adresse gehört dazu:

Bitte veröffentlichen Sie unsere Anzeige ab nächsten Erscheinungstermin einmal im Monat bis auf Widerruf unter der entsprechenden Rubrik zum Preis von 5,- Euro pro Zeile und Veröffentlichung. Bitte ausfüllen und einsenden an:

Evangelische Medien Agentur,

Maren Engelking, Postfach 140380, 33623 Bielefeld
Telefon: 0521/9440-135, Telefax: 0521/9440-153
E-Mail: anzeigen@unserkirche.de

Gemeinde/Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

<http://www.> _____

Unterschrift: _____